

GARTE

erscheint mittwochs 3. Jahrgang - .50
Redaktion: Matthias Bürcher, Freiestr 29
Zürich Telefon 01/34 01 32
Druck: Copy-Corner, Seilergraben 41 Zürich

Inserate (cmSpalte): m.V. .05, o.V.
.10 (S. 15) Beilage A4 XY 1.20
Abonnement: monatlich 1.40 (Kinder 1.-)
Die GARTE ZITIG erscheint seit dem
3. Juni 1976

ZITIG

Nr. 216
148
3433/78
16 August
Durchage 40

LESERBRIEF

Ich finde es furchtbar schade dass das **KUNTERBUNT** nicht mehr erscheint! Der Höhepunkt an der war eindeutig das **KUNTERBUNT** !!!! ich=Daniel Lottiben

Redaktion:
Berichtigung! Das KUNTERBUNT erscheint trotzdem weiter. Bestellungen an: Daniel Schloeth, Dolderstrasse 42 Zürich.

Die Redaktion vermutet, dass der Brief in der Regie von D.S. (Redakteur KUNTERBUNT) entstanden ist. Denn, ob das KUNTERBUNT jetzt als Beilage der GARTE ZITIG erscheint oder nicht, ist für die Redaktion KUNTERBUNT sehr wichtig. Gründe:

1. Die Auflage des KUNTERBUNTS wird von 75 auf ca. 40 hinunterfallen.

Und wenn das KUNTERBUNT die Auflage beibehalten möchte, was ihr kaum gelingen wird, würden sich die Druckkosten verdoppeln.

2. Das KUNTERBUNT erhielt von der GARTE ZITIG immer einen Beitrag (5Rp. mal Auflage der GARTE ZITIG). Den wird sie nicht mehr erhalten.

Aus diesen Gründen will das KUNTERBUNT irgendwie erreichen, dass es doch noch als Beilage erscheint. Doch der Entschluss der GARTE ZITIG ist definitiv!

die Redaktion

zum nachsprechen-----1
wenn hinter Fliegen Fliegen fliegen, fliegen Fliegen Fliegen nach.

Sieben dumme Düsseldorfer Detektive liefen hinter sieben nudel dicken Dackeln her. Doch die sieben nudel dicken Dackel schlüpften in ein Loch, und die sieben dummen Düsseldorfer Detektive suchen immer noch.

SCHNELL SPRECHEN!!!
(2. Teil noch in dieser Nummer)

PRUEFUNGSTEXTE!-----1
von Alfons Schweiggert---

Was heisst prüfen?
Prüfen heisst, jemanden auf seine Tüchtigkeit, seine Brauchbarkeit, seine Eignung, seine Leistung, seine Sicherheit, sein Wissen hin untersuchen. Prüfen heisst, auch, jemand heimsuchen, und dabei feststellen, ob und was jemand aushält.

Schweiggert, Alfons geboren 1947 in Altomünster (Oberbayern) Volksschullehrer, z.ZT. Aufbaustudium zum Sonderschullehrer. Lebt in Lochham bei München. Veröffentlichte Mundarttexte, Bildergeschichten, collagen, Bilderbücher u.a. "Schwarzer Mann" (1971).

---- Neue Garte Zitig Leser Wir haben drei neue Leser: Andreas/Lorenz Meier, Christoph Daetwiler, Maria Bürcher. Unsere Auflage ist jetzt auf 40.

Fussball

KALENDER August 78

Schweizermeisterschaft Nationaliga A:

20. August 1978

Basel-YE

Chênois-Nordstern

Chiasso-Servette

Grasshoppers-Zürich

Xamax-Lausanne

St.Gallen-Sion

23. August 1978

Chênois-Zürich

Grasshoppers-Servette

Xamax-Sion

Nordstern-Basel

St.Gallen-Chiasso

YB-Lausanne.

27. August 1978

Lausanne-Grasshoppers

Nordstern-Xamax

Servette-Basel

Sion-Chiasso

YB-Chênois

Zürich-St.Gallen

2. September 1978

Basel-Chênois

Chiasso-Zürich

Grasshoppers-Nordstern.

Xamax-YB

St.Gallen-Lausanne

Servette-Sion

Unterstrichen sind die wichtigen Spiele.

AB NAECHSTE WOCHE:

Portraits der Klubs NL-A (nach dem ABC)



Das grosse Unterhaltungsmagazin von
Meier + Co.

Das

Redakteur: Andreas Meier
unter Mitw. von Lorenz Meier

Auge

Seit Juni 1978 erscheint das Auge nun monatlich in einer (geschätzten, da bisher keine Angaben) Auflage von 15 Exemplaren. Es kostet 20Rp. ist eine A4 Seite gross und es steht darin: Denksporträtsel

DENKSPORT

Im Kuhstall auf einem Bauernhof sind Schwalben. Die Kühe und Schwalben haben zusammen 20 Köpfe und 68 Beine. Wieviel Kühe und wieviel Schwalben sind es?

Wettbewerbe

ACHTUNG! WETTBEWERB!

Wer erfindet den humoristisch (komisch!) besten "SPICK"? Die drei besten werden an dieser Stelle ausgestellt. Sie werden entsprechend belohnt. Ideen abzugeben an: Andreas Meier
Adresse: Scheuchzerstr. 182
8057 Zürich

Witze usw.

Da es aber der, der es schreibt, am besten weiß, befragten wir den Chefredakteur des Auges Andreas Meier (Interview siehe rechts oben!)

Schweizerische Eidgenossenschaft



PASSEPORT SUISSE
SCHWEIZERPASS
PASSAPORTO SVIZZERO

No. 1945367/9681

Nom
Name
Cognome

Prénom(s)
Vorname(n)
Nome(i)
DAS GROSSE UNTER-
HALTUNGSMAGAZIN VON MEIER+CO

Né(e) le 11. JUNI 1978
Geboren am SIEBEN Acht
Nato(a)il

Originnaire de ZUERICH
Bürger(in) von ZUERICH
Cittadino(a)di

Canton ZUERICH
Kanton ZUERICH
Cantone

ge?

Andreas Meier: Ich habe den Plausch daran.

GZ: Wieso heisst es das Auge?

AM A.M.: Es ist mir einfach so eingefallen.

GZ: Was steht im das Auge?

A.M.: Das Auge sorgt für Unterhaltung und Kopfzerbrechen (Wer das Auge liest soll zuerst die Nummer des Arztes und des Spitals auswendiglernen! die Red.)

GZ: Hattest du Erfolg beim Wettbewerb oder musstest du die Spick-Versionen selber erfinden?

M.A.: Nein, es haben sechs geantwortet und ich habe die drei besten gebracht.

GZ: Wie hoch ist deine Auflage?

A.M.: 16 Ex.

GZ: Preis?

A.M.: 20Rp. aber sie wird vielleicht noch billiger.

GZ: Wie reagieren die Leser auf das Auge?

A.M.: Ein paar sagen nichts, ein paar: "ja, ja scho rächt!"

GZ: Andreas Meier, ich danke dir für das Gespräch.

Etat civil

Zivilstand

Stato civile

Proffession

Beruf

Professione

SIGNALEMENT-PERSONEMBESCHREIBUNG-CANNOTTATI

Grandeur

Grösse

Grandezza

Apparition

Erscheinung

Apparizione

Photo

Photo

Photographia

LEDIG

ZEITUNG

Prix 20RP
Preis
Prezzo

MONATLICH



Signature

Unterschrift

Firma

Das Auge

Ce passeport est valable jusqu'au:
Dieser Pass ist gültig bis:
Questo passaporto è valevole fino al:

11 AUGUST 1978 SIEBEN ACHT

DR. L. CHS. GATE
ZITIG:
das garte
zitig
magazin

DOPPELNUMMER 8SEITEN!

Inhalt:

Leitartikel

Bericht über die Zeitungen: Wie ist es bei der GARTE ZITIG?

Das Königspiel des Ur
Witze, Rätsel

zum nachsprechen-----2

Zwei Nachtwächter

Der Nachtwächter der um Vormitternacht Nachtwache tut, sagt zum Nachtwächter der Nachmitternacht Nachtwache tut: "Kannst du, der Nachtwächter der Nachmitternacht Nachtwache tut, nicht für mich den Nachtwächter der Vormitternacht ~~NACHTWAECHTER~~ Nachtwache tut tun? ich der Nachtwächter, der Vormitternacht Nachtwache tut werde für dich den Nachtwächter der ~~NACHTWAECHTER~~ Nachmitternacht Nachtwache tut tun." "Einverstanden," sagt der Nachtwächter der Nachmitternacht Nachtwache tut,

"Ich, der Nachtwächter, der Nachmitternacht Nachtwache tut, werde für dich der, der den Nachtwächter der Vormitternacht Nachtwache tut tun, wenn du, der Nachtwächter der Vormitternacht Nachtwache tut tust."

SCHNELL SPRECHEN!
Ende.

W I T Z

Die Klasse macht einen Ausflug in den Zoo. An einem Gehege hängt das Schild: FRISCH GESTRICHEN! Der Lehrer beginnt mit seinen Erklärungen: "Betrachtet das Fell dieses Zebras..." "Mensch", ruft Max enttäuscht, "ich habe immer gemeint, ~~MAXIMILIAN~~ die Streifen wären echt!"

PLACAM-Bericht. Nur ein paar Wochen später lud mich Orlando Schärer (Redakteur PLACAM-Bericht) ZU einem Interview über die GARTE ZITIG ein. ICH kam j er machte das Interview und brachte dann den Bericht im PLACAM-Bericht. Die GARTE ZITIG bringt diesen Artikel jetzt, da wir alles über die GARTE ZITIG (bis jetzt stand etwas im VOLKSRECHT und eben im PLACAM-Bericht) bringen wollen. Uebrigens möchte ich Orlando Schärer an dieser Stelle sagen, dass es nicht GARTEN ZEITUNG, sondern GARTE ZITIG heisst.

Matthias Bürcher

Interview mit der GARTEN ZEITUNG

wir sind nicht die einzigen und nicht die ersten Kinderjournalisten im Quartier: Matthias Bürcher schreibt seit fast zwei Jahren schon die GARTEN ZEITUNG; Matthias wohnt an der Freiestrasse und geht seit dem Frühling ins Gymnasium Rämibühl. Die GARTEN ZEITUNG erscheint jeden Mittwoch, Umfang eine Seite, Auflage zur Zeit 35 Exemplare. Wir haben uns mit Matthias unterhalten und ihn gefragt:

PLACAM: Weshalb schreibst du eine Zeitung?

GARTEN ZEITUNG: Zuerst

schrieb ich wegen der Gartenolympiade und jetzt aus Spass.

PC: Was ist eine Gartenolympiade?

GZ: Das war ein Wettkampf im Garten, an dem alle Kinder aus den umliegenden Häusern teilnahmen.

wir massen uns im Fussball, Handball und anderen

Sportarten. Moritz von Wyss entschied die Olympiade für sich.

PC: Und was steht jetzt in der GARTEN ZEITUNG?

GZ: Witze, Rätsel, Geschichten aus Büchern und die Resultate der Tischfußballmeisterschaft, an der die Kinder aus unserem Garten spielen.

PC: Wie alt seind Deine Abonnenten?

GZ: Die jüngsten sind Primarschüler, die ältesten sind meine Grosseltern. Für Kinder ist meine Zeitung übrigens billiger.

PC: Und was sagen Deine Leser?

GZ: Einer sagte, die GARTEN ZEITUNG sei zum grossen Teil gut, doch ich solle kürzere Artikel schreiben.

PC: Wir wünschen Dir weiterhin viel Erfolg und danken Dir für dieses Interview.

Orlando Schärer